

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch





Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z' Morge, Znüni,

z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,

d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01 Tel. Kafi: 044/715 40 11		
<i>E-Mail: willkommen@baecker-kaenzig.ch</i>		

KAFI und LADEN Sonntags geöffnet 8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen *Geschlossen*

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch + Samstag	6.00 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.00 - 12.00
Märt in Zollikon	Dienstag + Samstag	7.00 - 13.00

Kontaktadressen



Präsidium

Bernhard Huser Kirchenfeldmatt 8 5630 Muri

b.huser@sunrise.ch

P O76 331 27 26



Präsidium, Redaktor Züribärner, MitgliederDienst

Walter Bärtschi Konrad-Ilg-Strasse 22 8049 Zürich

tschibaer@bluewin.ch

P O44 431 01 36



Kassier, Webmaster

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf

schweizer.christian@hispeed.ch

P O44 734 31 20



Aktuarin

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich

katharina.bucher@gmail.com

P O44 371 78 70



Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen

René Wyttenbach Ob. Haldenweg 15 5630 Muri

renewyttenbach@yahoo.com

P O76 340 10 51



Obmann Weihnachtskommission

Erwin Steinmann Hegianwandweg 24/23 8045 Zürich

erwin.s@bluewin.ch

P O44 451 78 75



1. Fährnich

Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21



2. Fährnich

Peter Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21

Postkonto Hauptverein:

IBAN: CH53 0900 0000 8000 9253 7



Postkonto Mitgliederbeiträge:

IBAN: CH89 0900 0000 8001 0207 4



Redaktionsschluss

Ausgabe 292

Montag, 8. Januar 2024



Liebe Berner Familie

Ja, dieser Sommer hat uns ein sehr abwechslungsreiches Menü präsentiert. Sehr frisches, aber auch extrem heisses Wetter mit Blitz, Donner und Starkregen. Und dies natürlich nicht immer dann, wenn es gepasst hätte.

Was genau geschah, ist den Berichten in dieser Nummer zu entnehmen

Als wir am 8. Juli unsere Spätzli machten war sehr schwitziges Wetter.

Das konnte man vom verregneten 1. August beileibe nicht behaupten.

Dafür war es am Grillplausch wieder so, wie wir es gerne haben.

An der Wanderung herrschte bestes Wanderwetter und an der Dernière eine Premiere. Da immer weniger Mitglieder eine Wanderung von 3-4 Stunden bewältigen können, werden wir ab 2024 einen Herbstbummel in der Grössenordnung des Maibummels machen. Soweit ich mich erinnern kann, war das die erste BVZ-Wanderung mit einer Wanderleiterin.

Alle, die Lust auf eine gute Suppe, Zibele- und Chäscheueche, Würstli, Salat und feine Kuchen haben, sind herzlich willkommen am «Suppe+Spiel+Spass»-Nachmittag ein paar schöne Stunden zu geniessen.

Der Unterhaltungs-Abend findet wieder im Hotel Landhus in Seebach statt. Es gibt wieder viel zu hören, zu sehen und zu gewinnen.

Im Januar können wir einen Treberwurst-Teller geniessen und auf das neue Jahr anstossen.



Auf ein erfreuliches

2024

Ich freue mich sehr auf jeden, den ich an den diversen Veranstaltungen begrüssen kann.

Wiederum herzlichen Dank an Alle, die in diesem Jahr einen Bericht für den Züribärner geschrieben haben.

Euer Walter Bärtschi

Agenda 2023

- Sa 7. Okt Suppe + Spiel + Spass, 12.00 Uhr beim Triemli, Zürich
Sa 25. Nov Unterhaltungs-Abend, 19.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach

Vorschau 2024

- Sa 13. Jan Treberwurst-Essen, 12 Uhr, Seerestaurant Meilibach, Au ZH
Sa . Feb Fondueplausch, ab 12.30 Uhr, Rest. Schützenruh, Albisgüetli
Sa 16. Mar 144. GV BVZ, 14.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach
Sa 20. Apr 100. Tagung EM + Veteranen, 12.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach



Mittwochs - Höck



Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

ab 14 Uhr

Cafeteria Alterszentrum Laubegg

Hegianwandweg 16, 8045 Zürich



Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 / 89 bis „Hegianwandweg“

Die nächsten Höckdaten

18. Oktober

15. November

Spezial

17. Januar

Da hat einer aber viel Humor!!

Ein dunkelhäutiger Kontrolleur läuft durch den Zug:
Hat es ausser mir hier noch weitere Schwarzfahrer?

++++

Schokolade ist wichtig für's Überleben.
Dinosaurier hatten keine und was ist aus ihnen geworden?

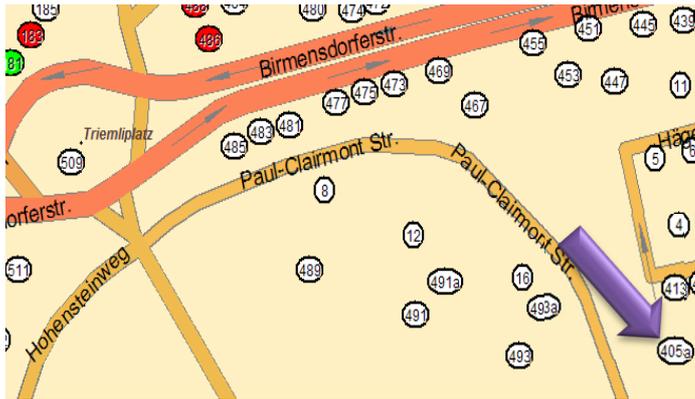
Suppe + Spiel + Spass

Samstag, 7. Oktober 2023

12.00 - ca. 17.00 Uhr



Pauschal-Preis pro Person: Fr. 10.00 Alles inbegriffen (auch Zwirbelrad)



Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich an der Paul Clairmont Strasse (unterh. Triemliplatz)

Der Vorstand freut sich auf eine stattliche Anzahl Mitglieder, gerne auch mit Begleitung, die einen gemütlichen, und unterhaltenden Nachmittag verbringen wollen.

Walter Bärtschi

Suppe (mit Brot)

Würstli (mit Brot)

Chäs- + Zibelechueche



Mineralwasser Diverse



Wein, Bier

Kaffee, Tee

Kuchen



Vielen Dank allen Kuchenbäckern

Bitte vorher bei mir anfragen, damit wir nicht zu viel haben.

Anmeldung mit Wunschverpflegung muss bis spätestens 5. Oktober 2023 bei mir sein.



Alle sind herzlich willkommen am **Unterhaltungsabend** des Berner-Vereins Zürich

Samstag, 25. November 2023

Hotel Landhus, Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich

Beginn 19.00 Uhr

Türöffnung 18.00 Uhr

Preis Fr. 20.--

Theater: Familie-Zuwachs



**Jodlerklub Heimat
Alchenstorf**

Verlosung



**Theatergruppe
Berner-Verein Chur und
Umgebung**



**Trio Klaus Schlatter
Schlosswil**

**Tanz bis
24.00 Uhr**

Reservationen:

13. – 22. November 2023 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 044 734 31 20 oder schweizer.christian@hispeed.ch

Treberwurst-Ässe

Samstag, 13. Januar 2024

Seerestaurant Meilibach

Seestrasse 371, 8804 Au ZH (Zwischen Bahn und See)



Zeit: ca. 12 Uhr Eintreffen der Gäste und anschliessend Essen.

Preis: ca. Fr. 28.00 Original (Auch kleine Portion erhältlich)

E zünftig Treber-Wurst mit ämene 2cl Bächerli Marc, en feine Dampfhärdöpfel mit Suurrahm und Chrütli und laue Chabissalat mit Späck.

Preis: ca. Fr. 22.00 Vegi-Variante (Auch kleine Portion erhältlich)

Dampfhärdöpfel mit Suurrahm und 2cl Bächerli Marc, Gmüeschrapfe und Chabissalat.

Die Plätze mussten sehr früh reserviert werden und ich habe 20 Plätze reserviert. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Angemeldete, die keinen Platz mehr haben, werden benachrichtigt.

Anreise: Individuell PW: Parkplätze siehe obiges Bild

ÖV: S8 Bahnhof «Horgen, Buslinie 121, Busstation «Meilibach»

Anmeldung muss bis zum Dienstag, 9. Januar 2023 eintreffen bei:

Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich / 044 • 431 01 36 / tschibaer@bluewin.ch

Auf eine wie immer gutgelaunte Teilnehmerschar freut sich:

Der Vorstand

Bericht: Spätzli machen für Bundesfeier 2023

Am 25. Juni produzierten wir unsere Spätzli, ein weiteres Mal dank Martina in der Profiküche des Schulinternats Ringlikon. Um 10 Uhr, trafen sich die 7 «Spätzler» und schon bald verwandelten sie die verschiedenen Zutaten in gut 60 kg Spätzli, die um 15 Uhr abgepackt im Tiefkühlraum zur Ruhe gelegt wurden. Jetzt blieb nur noch die Hoffnung auf gutes 1. August-Wetter um alle Spätzli zu verkaufen. Im Namen des Vorstandes danke ich allen ganz herzlich für ihren Einsatz
Walter Bärtschi



Bericht Bundesfeier 2023



Der Wetterbericht verhies für den 1. August nichts Gutes. Und tatsächlich: Es regnete praktisch den ganzen Tag. Abwechslungsweise mal weniger, dann wieder mehr. In den vergangenen Jahren hatten wir immer Glück gehabt.

Beim Aufstellen und Einrichten unserer Infrastruktur am 31. Juli in der Stadthausanlage war es noch schön und heiss.



Da wir die Spätzli bereits am 8. Juli produziert hatten, konnten wir diese Menge nicht mehr einfach reduzieren. Auch die Getränke hatten wir lange im Voraus bestellt. So hofften wir auf einen einigermaßen guten Verkauf.

Am 1. August trafen wir uns ab 8.30 Uhr. Der Verkaufstand und die Zelte und Tische mussten eingerichtet und dekoriert werden.

Der offizielle Teil der 1. Augustfeier fand infolge des schlechten Wetters im Grossmünster statt. Auch gab es dieses Jahr keinen Umzug. So blieb die Stadthausanlage bis zum Beginn des Unterhaltungsnachmittags um 12.30 Uhr ziemlich leer. Und genau diese Besucher fehlten uns. In den vergangenen Jahren waren wir ab 10.00 Uhr bereits mit dem Spätzli kochen beschäftigt. In diesem Jahr war gähnende Leere.



So ab 12.00 Uhr kamen dann die ersten wetterfesten Besucher. Einmal waren wir etwas im Stress, dann gab es wieder ruhigere Phasen. Aber es lief trotzdem immer etwas.

Das nasse Wetter lud natürlich nicht zur grossen Konsumation ein. Die meisten Besucher suchten schnell Schutz vor dem Regen in den vorhandenen Zelten. Die waren im Nu überfüllt. Im Regen zu konsumieren war auch kein Hit.



Trotzdem war die Stimmung in der Stadthausanlage gut. Die Zürcher sind halt wetterfest und lassen sich auch vom miesen Wetter die gute Laune nicht verderben.

Als wir ab 16.00 Uhr mit dem Abräumen begannen, hatten wir immerhin ca. 40 kg Spätzli und einiges an Getränken verkauft. Mit dem Umsatz waren wir einigermaßen zufrieden. Die restlichen Spätzli haben wir an die Helfer verteilt und die nicht verkauften Getränke können wir am Grillplausch und am S+S+S verwenden.

Die grosse Herausforderung war jetzt, die nassen Zelte zu trocknen. Zum Glück haben wir im Lager Schlieren genügend Platz dazu.

Um 19.30 Uhr war dann alles wieder im Lager versorgt oder zum Trocknen aufgehängt.

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz ganz herzlich bedanken. Dies war bei diesem garstigen Wetter gar nicht selbstverständlich.

Bernhard Huser

Bericht Grill-Plausch vom 19. August 2023

An diesem heissen Samstag trafen so nach und nach hungrige 27 BVZ-ler und 2 Gäste ein.

Wiederum durften wir, dank Ruth Zbinden, den Freizeitraum inkl. Vorplatz an ihrem Wohnort benützen. Sie hat dafür gesorgt, dass 3 Tischbank-Garnituren unter den schattenspendenden Bäumen bereitstehen.

Organisator Christian mit seiner Christine haben genügend Würste, Brot, Salat und Getränke, inkl. der unverzichtbaren Kaffeemaschine auf den Platz gebracht.



Ohne Grill geht natürlich gar nichts und Martina hat diesen wieder herangekarrt und gleich noch eine grosse Schüssel Tomaten-Mozzarella-Salat dazu. Da sie sich in einer Rekonvaleszent Phase befand, «durfte» jemand anderer grillieren. Bernhard hat sich spontan zur Verfügung gestellt und hat das in profihafter Manier gemacht.



Das veritable Buffet wurde noch von verschiedenen Besuchern um verführerische Kuchen und Früchte bereichert. Die zwei, die ich verspeist habe, waren superfein, mehr ging einfach nicht mehr.

Es war ein gemütlicher Nachmittag, der mit vielen Gesprächen sehr unterhaltsam gegen 17 Uhr zu Ende ging und eine Stunde später verliessen wir das Lokal wieder sauber und aufgeräumt.

Wie immer waren spontan viele helfende Hände aktiv, ohne die es einfach nicht geht. Diesen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Der beliebte Grillplausch wird sicher auch in Zukunft in unserem Tätigkeitsprogramm einen festen Platz haben und ich freue mich schon auf den nächsten.

Vielen Dank an den Verantwortlichen, Christian Schweizer.

Walter Bärtschi



Bericht Wanderung am sonnigen Hang des Cholfirsts



Sechs eifrige Wanderer/innen sind am 3. September mit der S12 von Zürich HB her im Stadelhofen eingetroffen, wo Peter und Theo zugestiegen sind. Die komplette Wandergruppe fand sich dann beim Ausstieg in Dachsen.

Leider war der gewandte Reiseleiter Ruedi, aus gesundheitlichen Gründen, nicht dabei. Elisabeth hat souverän die Führung übernommen und uns die genaue Route aufgezeigt.

Bei schönstem Wanderwetter ging's nun los für Christian, Maria, Therese, Vreni, Erwin, Peter und Theo der Elisabeth folgend. In Dachsen begann der Start dem Bahngleis entlang in die Ortsmitte mit seinen schönen Riegelhäusern zum



Mülibach und weiter zum Hofladen Mühlebachhof hinauf. Da konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen gemütlich stärken, bevor wir ins Nachbardorf Uhwiesen wanderten. Auf dieser Strecke begegneten wir nebst toller Landschaft auch noch dem Rentierstall mit seinen Tieren.

Das schicke Dörfchen Uhwiesen begeisterte mit seinen Blumen geschmückten Riegelhäusern. Weiter ging's in Richtung dem Wegweiser Cholfirst folgend über Land, wo wir auch am Rande des Pfadilagers vorbei wanderten. Der weitere Weg führte uns unermüdlich durch den schönen Wald.

Wir fanden in einer Waldlichtung drei Sitzbänke auf denen wir gemütlich unsere Mittagspause abhalten konnten. Gestärkt wanderten wir in Richtung Hochwacht weiter. Es verlief fast alles geradeaus durch den Wald, sogar eher abwärts zum Turm, welcher 2010 ein-



geweiht wurde. Er soll an die Auflösung der Zivilgemeinde Wildensbuch erinnern, die 2009 im Zuge der Umsetzung der neuen Verfassung des Kantons Zürich von 2005 in die politische Gemeinde Trüllikon integriert wurde. Da die Sicht nicht absolut gut war, nahm jedoch niemand von uns Wanderer/innen die 186 Schritte unter die Füße, um auf den 33 Meter hohen Turm zu steigen.

Munter wanderten wir weiter, meist über offenes Gelände, Richtung Trüllikon. Auf dem Weg dahin kamen wir an einem Tippi-Zelt vorbei, bei welchem mehrere Stühle einladend bereitstanden, so dass wir dort noch eine Pause einlegten. Bis zum Dorf hinunter wars nicht mehr so weit. Dort warteten wir geduldig ausruhend auf das Postauto zum Bahnhof nach Marthalen. Die S12 brachte uns dann rasant Zürich zu.



Es war ein wirklich gelungener Tag! Danke dem OK und allen Begleiterinnen und Begleiter für die lebhaften Beiträge.

Theo Hofmann

Warum feiern wir Weihnachten?

"Oma, warum feiern wir Weihnachten?", fragt der 8-jährige Grünschnabel Kevin. Oma überlegt und überlegt. Ja warum eigentlich? "Na ja", beginnt sie zögerlich, "damit Papa endlich mal wieder ein paar freie Tage hat und die Familie sich mal so richtig satt essen kann. Ach ja, und schliesslich auch, damit die Kinder wieder neue Spielsachen bekommen. Die haben doch heutzutage so wenige." Kevin überlegt. Klingt schlüssig. Aber er ist ein schlaues Bürschchen, daher meint er: "Eigentlich könnten wir mal Google fragen." Von Herrn oder Frau Google hat Oma bislang noch nie gehört. Die sollen es besser wissen als sie? "Weisst du was, Kevin, ich habe daheim ein altes Buch aus meiner Kindheit, und ich weiss, dass da alles über Weihnachten drinsteht. Spiel du noch ein paar Stunden an deiner Playstation, ich fahre heim, komme morgen wieder und erzähle dir alles über Weihnachten. Abgemacht?"

Gesagt – getan! Daheim sucht Oma auf dem Estrich nach dem Buch, in dem was von Weihnachten steht. Lang, lang ist's her! Sie kämpft sich durch Staub, alte Zeitschriften und Bücher sowie längst vergessene Weihnachts-geschenke. Endlich wird sie fündig. Das Buch heisst "Bibel". "Komischer Titel", denkt Oma. Sie nimmt es mit ins Wohnzimmer, legt sich damit auf das Sofa, nicht ohne zuvor eine Flasche Whisky aufzumachen, schliesslich hatte der Arzt erst letztens gesagt, sie solle viel trinken. Dann schlägt sie das Buch dort auf, wo sie vor gefühlten 100 Jahren ein Lesezeichen hinterlassen hatte. Und richtig, da steht ihre damalige Lieblingsgeschichte. Aber die ist ganz anders als das, was sie Kevin erzählt hat. "Wie komme ich nur aus der Nummer wieder raus?", fragte sich Oma. Schliesslich schläft sie über der Weihnachtsgeschichte ein.

Am nächsten Morgen fährt Oma zu ihrem Enkel, der sie schon sehnsüchtig erwartet. "Oma, Oma, hast du dein Buch gefunden?" "Ja!", meint Oma stolz, "und ich erzähle dir jetzt genau, warum wir Weihnachten feiern." Kevin ist ganz aufgeregt und meint: "Mit einer Power Point Präsentation?" "Nein, heute nicht, mein Junge, ich habe nicht so viel Zeit."

Beide machen es sich auf dem Sofa bequem und Oma beginnt: "Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde..." "Mensch Oma, Weihnachten wegen einer Volkszählung? Und wer war Kaiser Augustus? Der Vorgänger von Angela Merkel?" "Nein, mein Kleiner, das war lange vor ihrer Zeit. Vor etwa 2000 Jahren." Oma erzählt weiter, von Maria, die schwanger war, und von Josef, ihrem Mann.

Kevin hörte gespannt zu, verstand aber so Einiges nicht. Und da ihm immer gesagt wurde, er solle nachdenken und nachfragen, tat er das auch gehorsam. "Ich verstehe nicht, warum man hochschwanger so weit zu Fuss geht. Unverantwortlich von dem Typen!"

Und überhaupt, warum fanden sie keinen richtigen Übernachtungsplatz? Mama sagt immer, dass man nur früh genug online buchen muss. -- Und wenn man auch noch All-

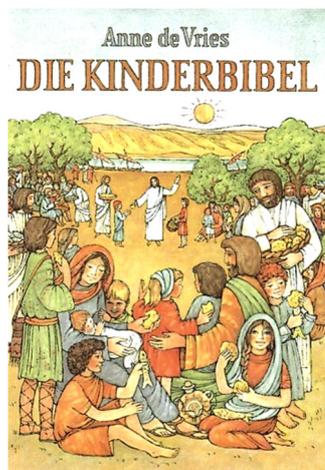
Inclusive nimmt, wird es sogar noch günstiger." Oma verdreht die Augen und überlegt. Hat er vielleicht Recht? Sie wusste gerade nicht mehr so genau, warum das alles so war, damals, vor 2000 Jahren. Ihr Langzeitgedächtnis funktionierte nicht mehr so gut.

Und so erzählt sie weiter: "...Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe..." Wieder protestierte Kevin: "Mensch, die Alte war ja echt cool! So ganz ohne Arzt und Hebamme! Aber wenigstens hatte sie Pampers dabei. Aber warum bekam der Kleine die Grippe?" Oma korrigierte: "Nicht Grippe, Krippe!" "Sag ich doch!" Eine Rechtschreib-Grundsatzdebatte zwischen Oma und Enkel begann...

Schliesslich geht ihre Geschichte weiter. Sie erzählt von den Hirten, dem Engel und letztendlich von den Drei Heiligen Königen. "Wow, gab es damals schon Menschen mit Migrationshintergrund! Und dazu noch Könige. Wie geil ist das denn? Aber ich weiss immer noch nicht, warum wir Weihnachten feiern."

Oma ist schier verzweifelt und meint in ihrer Hilflosigkeit: "Habe ich doch gestern gesagt, wegen der Feiertage, des guten Essens und der vielen Geschenke..." Kevin überlegt, dann lacht er und meint: "Mensch Oma, verstehst du denn die Geschichte nicht? Wir feiern den Geburtstag dieses...dieses...na, dieses kleinen Wurms mit Grippe. Frag mich nur, was der coole Typ angestellt hat, dass wir noch heute seinen Geburtstag feiern. Aber egal, ich krieg's noch raus!"

In diesem Moment überlegt Oma, dass das diesjährige Weihnachtsgeschenk für ihren Enkel Kevin wohl eine Kinderbibel mit dem Neuen Testament sein sollte...



Restaurant Schützenruh AG Albisgüetli

Bekannt für gutes Essen

Alle Menus tagesaktuell
auf www.schuetzenruh.ch

Gartenwirtschaft
Vereinssäli
2 vollautomatische Kegelbahnen
2 Sitzungszimmer

Mittwoch geschlossen



Familie Müller
Telefon 044 462 07 18
Uetlibergstrasse 300
8045 Zürich

Jubiläums - Geburtstage 2024

Der Vorstand dankt für die langjährige Treue,
gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

12. Januar	Willi	Ruchti	100	Beitragsfrei
14. Januar	Erich	Gerber	92	EM
21. Januar	Gertrud	Steiner	90	Beitragsfrei
09. Februar	Robert	Merz	70	Beitragsfrei
03. März	Vreni	Schneeberger	91	Beitragsfrei
04. März	Jürg	Stüssi-Lauterburg	70	Beitragsfrei
06. März	Carmen	Merz	70	Beitragsfrei
07. April	Therese	Eugster-Mühlethaler	70	Stamm
07. April	Rosmarie	Angst	80	Stamm
20. April	Walter	Schmid	85	Beitragsfrei
11. Mai	Verena	Alpstäg	70	Stamm
12. Mai	Sylvia	Schläpfer	91	Veteran
14. Mai	Horst	Bart	85	Stamm
19. Mai	Elly	Hertach	90	Beitragsfrei
21. Mai	Susanne	Galli	80	Beitragsfrei
27. Mai	Regula	Vogt	91	Beitragsfrei
03. Juni	Susanne	Hunziker	50	Stamm
12. Juni	Ruth	Geiser	91	Veteran
19. Juni	Andreas	Hänni	93	Beitragsfrei
04. Juli	Urs	Schmitz	80	Beitragsfrei
30. Juli	Margrit	Uhr	75	Stamm
08. August	Gertrud	Schmid	85	Beitragsfrei
20. August	Désirée	van Dalen-Herzog	85	Stamm
22. August	Ruth	Zbinden	91	EM
07. September	Gertrud	Waldburger	91	Beitragsfrei
16. Oktober	Gottlieb	Brand	80	Beitragsfrei
17. Oktober	Rudolf	Maurer	85	EM
23. Oktober	Bernhard	Huser	70	EM / VO
29. Oktober	Greti	Furrer	99	Veteran
06. November	Vreni	Maurer	93	Beitragsfrei
02. Dezember	Thomas	Alpstäg	70	Stamm
08. Dezember	Hansruedi	Althaus	85	Beitragsfrei
13. Dezember	Erwin	Steinmann	91	EM
28. Dezember	Liselotte	Buttauer	75	Stamm

Dieser Verein interessiert mich

D.....Unterzeichnete wünscht als MITGLIED in den
Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Vorname

Telefon

Name

Strasse

Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum: _____

Heimatort: _____

Beruf: _____

Empfohlen durch: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: BVZ, Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich



M u t a t i o n e n

Todesfälle:

Mitglied:

Verstorben am:

Berni Frieda
Altersheim St. Otmar
Minervastr. 8
8032 Zürich

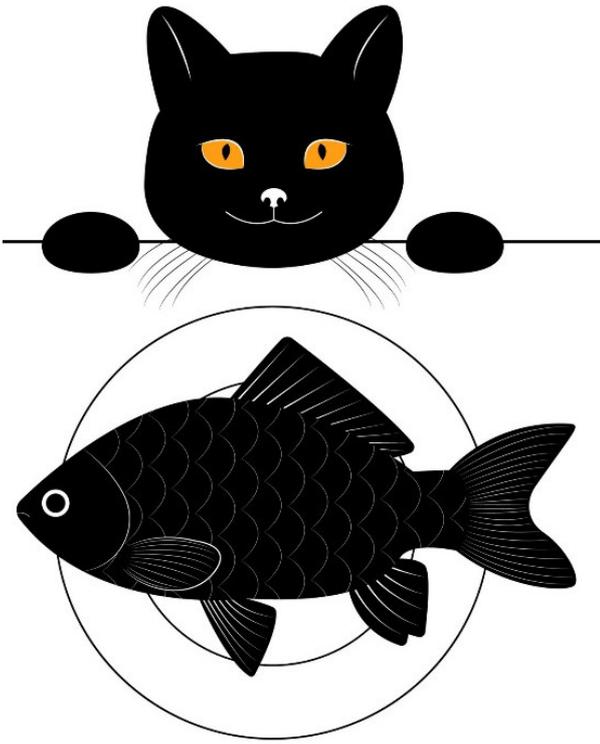
Veteranin

29.06.2023

Horat Hedy
Waldstr. 10
8125 Zollikerberg

Stamm

28.08.2023



Katers Weihnachtsfest

Leise tröpfelt das Wachs,
gut verpackt ist der Lachs,
rundherum etwas Papier,
freuet euch, den hol ich mir.

Um das Päckchen die Schnur,
ein kleiner Zeitverlust nur,
die Krallen besorgen den Rest
freuet euch, das wird ein Fest.

Leise tröpfelt das Wachs
und verspeist ist der Lachs.
Der Mensch deckt jetzt den Tisch,
glaubt immer noch es gibt Fisch.



P. P.
8102 Oberengstringen

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Konrad-Ilg-Strasse 22
8049 Zürich